

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	GB 1 Stadtentwicklung, Bauen und Mobilität
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Ramona Blumenthal 563 7321 ramona.blumenthal@stadt.wuppertal.de
	Datum:	04.09.2024
	Drucks.-Nr.:	VO/1078/24 öffentlich
Sitzung am Gremium 01.10.2024 BV Ronsdorf		Beschlussqualität Entgegennahme o. B.
Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung "An der Blutfinke"		

Grund der Vorlage

Prüfauftrag der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 25.06.2024

Beschlussvorschlag

Entgegennahme ohne Beschluss

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Ohrndorf

Begründung

Die Bezirksvertretung Ronsdorf hat der Verwaltung mit der Sitzung vom 25.06.2024 den Prüfauftrag erteilt, verkehrsberuhigende Maßnahmen für die Straße „An der Blutfinke“ zu prüfen.

Allgemeines:

Die Straße An der Blutfinke ist nach aktueller Straßenhierarchie eine Haupteinschleifungsstraße und liegt in einer Tempo-30-Zone. Sie verläuft in Nord-Süd-Richtung und verbindet die Straße Luhnsfelder Höhe und die Straße Rädchen auf einer Länge von ca. 1500 m.

In dem untersuchten etwa einem Kilometer langem Teilabschnitt zwischen den Kreuzungen An der Blutfinke / Holthäuser Straße und An der Blutfinke / Talsperrenstraße, ist die Städtische Erich-Fried-Gesamtschule ansässig. Für diesen Teilabschnitt sollen Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung geprüft werden.

Im Rahmen eines vorherigen Prüfauftrages wurde von der Verwaltung die Einrichtung einer Fahrradstraße geprüft und wurde u.a. wegen einer zu hohen Verkehrsbelastung für eine Fahrradstraße nicht empfohlen. (Drucks.-Nr.: VO/0630/24)

Die Unfalllage ist nach Aussage der Wuppertaler Polizei unauffällig.

Verkehrsbelastung:

Es wurde nach den Osterferien 2024 im Zeitraum vom 08.04. bis 14. 04.2024 eine Verkehrszählung durchgeführt und für die Zeiträume von 06:00 Uhr bis 19:00 Uhr ausgewertet.

Die Verkehrszählung hat eine Verkehrsbelastung von rund 5.000 Kfz/24h ergeben. Der Schwerverkehrsanteil liegt bei 5,5 %. Über die Straße An der Blutfinke wird teilweise das Gewerbegebiet auf Remscheider Stadtgebiet angedient. Der Radverkehrsanteil beträgt 4,9 %.

Mit Blick auf die Erich-Fried-Gesamtschule überlagert sich die morgendliche Spitzenstunde von 07:15 – 08:15 Uhr mit dem Schulbeginn um 08:00 Uhr. Die Gesamtspitzenstunde von 16:00 – 17:00 Uhr betrifft jedoch nur einen geringen Anteil der Schülerschaft, da in diesem Zeitraum lediglich Kurse der gymnasialen Oberstufe enden.

Busverkehr:

Die Straße An der Blutfinke wird zwischen den Einmündungen Holthäuser Straße und Talsperrenstraße im Zeitbereich von 07:00 Uhr bis 08:00 Uhr von insgesamt vier Schüler-E-Wagen (E813, E814, E823, E843) und in dem Zeitbereich von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr noch einmal von vier Schüler-E-Wagen (E905, E929, E939, E941) befahren. Jeder dieser Schüler-E-Wagen fährt einmal pro Tag. Es gibt zusätzlich noch den Bürgerbus Ronsdorf der aus der Straße Am Heckersklef herausfährt und den Straßenbereich zwischen den Einmündungen Am Heckersklef und Talsperrenstraße befährt, dieser ist aber für diesen Prüfauftrag nicht relevant. Die E-Wagen und Bürgerbushaltestellen „Gesamtschule Rondorf“ befinden sich im Bereich der Einmündung Am Heckersklef.

Zusätzlich zu den Schüler-E-Wagen nutzen die Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule die Bushaltestelle „Holthäuser Straße“ in fußläufiger Entfernung zum Haupteingang. Diese Haltestelle wird vor Schulbeginn mit einer zusätzlichen Fahrt der Buslinie 630 um 07:51 Uhr außerhalb des 20 Minuten Taktes bedient.

Parken:

Im betrachteten Teilabschnitt gibt es unterschiedliches Parkraumangebot. Es befinden sich dort insgesamt 29 Stellplätze in baulicher Form (Parkbuchten), zwei Behindertenparkplätze im Seitenraum, 31 markierte Stellplätze auf der Fahrbahn sowie 29 Stellplätze ohne Markierung auf der Fahrbahn.

Für das Lehrpersonal gibt es einen eigenen Parkplatz nördlich des Haupteinganges, für Schülerinnen und Schüler einen weiteren südlich des Haupteinganges.

Hol- Bringverkehr:

Der Hol- und Bringverkehr, der durch die Gesamtschule entsteht, muss bei der Einrichtung verkehrsberuhigender Maßnahmen mitbedacht werden. Da es sich um eine weiterführende Schule handelt, sind Hol- und Bringzonen als Planungsinstrument zur Schulwegsicherung nicht vorgesehen.

Ergebnis der Prüfung:

Bei einem gemeinsamen Ortstermin der Bezirksvertretung und Verwaltung am 03.09.2024 wurde das Verhalten des Individualverkehrs und der Schülerinnen und Schüler beobachtet, die mit dem ÖPNV, zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem Elterntaxi zur Schule anreisen.

Durch einen stationären Blitzer vor dem Haupteingang kommt es nicht zur Überschreitung der Geschwindigkeit. Auch die zum Teil auf der Fahrbahn angeordneten Parkplätze haben

eine verkehrsberuhigende Wirkung, die beobachtet werden konnte, da die Fahrzeuge anhalten müssen, um den entgegenkommenden Verkehr passieren zu lassen. Auch die Vorfahrt der Straßen Heckersklef und Holthäuser Straße werden beachtet und reduzieren die Geschwindigkeit des fließenden Verkehrs.

Bei Anreise aus Norden zu Fuß oder mit dem Linienbusverkehr bis „Holthäuser Straße“ sind Querungen der Schülerinnen und Schüler im Kreuzungsbereich Holthäuser Straße / An der Blutfinke und auf der gesamten Straßenlänge bis zum Haupteingang der Schule zu beobachten. Aus Süden kommende Schülerinnen und Schüler queren ebenfalls nicht gebündelt, sondern nutzen die vorhandenen Lücken auf Höhe von z.B. Hauseinfahrten. Hier ist zu beobachten, dass der fließende Verkehr regelmäßig hält um wartenden Schülerinnen und Schülern das Queren der Straße zu ermöglichen, sodass es nicht zu gefährlichen Situationen kommt.

Elterntaxis wurden ebenfalls beobachtet, führen jedoch nicht zu kritischen oder gefährlichen Situationen. Da die Haltestelle vor der Schule ausschließlich von den nacheinander ankommenden Schulbussen genutzt wird, können Elterntaxis hier ohne Konflikt mit dem Busverkehr halten. Durch die vorhandene Länge von über 60 Metern können hier mehrere Fahrzeuge gleichzeitig halten. Auch auf der östlichen Straßenseite wird überwiegend am Fahrbahnrand oder auf den vorhandenen Parkplätzen gehalten. Darüber hinaus wird der Schülerparkplatz genutzt.

Empfehlung:

Die Einrichtung von zusätzlichen verkehrsberuhigenden Maßnahmen auf der Straße „An der Blutfinke“ mit besonderem Blick auf die Erich-Fried-Gesamtschule wird von der Verwaltung nicht für notwendig erachtet.

Durch die Beobachtungen vor Ort sowie die Rückmeldung der Polizei, dass der Streckenabschnitt unauffällig ist, ist von der Verwaltung kein weiterer Handlungsbedarf zur Verkehrsberuhigung „An der Blutfinke“ zu sehen. Durch die Lage in einer Tempo-30-Zone ist die Anlage einer Querungshilfe nicht zu empfehlen. Insbesondere die fehlende Bündelung der querenden Schüler spricht nicht dafür, dass eine Querungshilfe von Schülerinnen und Schülern oder auch anderen zu Fuß gehenden angenommen werden würde. Durch die immer wieder entstehenden Zeitlücken und auch den aktiv halten Fahrzeugen auf Höhe der Schule ist nach derzeitigem Stand keine weitere Maßnahme erforderlich.

Ein Ergebnis des Ortstermins ist jedoch, dass der Fokus auf die Holthäuser Straße und die dortigen Bushaltestellen gelegt werden sollte, da diese durch die Schülerinnen und Schüler stark frequentiert ist wie die Beobachtung beim Ortstermin und auch die Taktverdichtung des Linienbusses vor Schulbeginn bestätigen. Hier werden Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung geprüft und der Bezirksvertretung vorgestellt. Von eventuellen Maßnahmen werden sowohl die Anwohnenden, die Schülerinnen und Schüler der Erich-Fried-Gesamtschule und auch die der Grundschulen Echoer Straße und Engelbert-Wüster-Weg profitieren, da diese den Bereich der Holthäuser Straße als Schulweg ebenfalls nutzen oder queren.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

☒ neutral /nein

☐ ja, positive Auswirkungen

☐ ja, negative Auswirkungen

Begründung: keine Veränderung

Kosten und Finanzierung
entfällt

Zeitplan
entfällt

Anlagen
entfällt